



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Maximilian Böttl, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Alexander Dietrich, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzing, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Wachler CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Förderung des Projekts „Pilotierung eines mobilen Alarmsystems für Bedienstete im Außendienst“
(Kap. 04 04 Tit. 812 31)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 04 04 wird der Ansatz im Tit. 812 31 (Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit technischen Sicherheitseinrichtungen) für das Jahr 2024 von 1.950,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 2.050,0 Tsd. Euro erhöht.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 der Ansatz im Tit. 893 06 für das Jahr 2024 um 100,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Viele Berufsgruppen in der Justiz, insbesondere Gerichtsvollzieher, Bewährungshelfer und Gerichtshelfer, kommen außerhalb der gesicherten Justizgebäude mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen in Kontakt. Ein mobiles Alarmierungssystem kann diese Bediensteten im Konfliktfall in die Lage versetzen, rasch Hilfe herbeizurufen. Gerade in Extremsituationen, wie beispielsweise einer Geiselnahme oder einer anderweitigen Bedrohung, ist es für die Justizbediensteten wichtig, schnell und vor allem möglichst einfach und unbemerkt Hilfe rufen zu können. Dies wird durch das mobile Alarmsystem erheblich erleichtert.

Mit diesem Projekt kann bei der Optimierung der Sicherheit der Bediensteten in der Justiz der nächste Schritt gegangen werden.